



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

[Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach](#)

## **PRESSEMITTEILUNG**



### **JOSHA FREY**

Europapolitischer Sprecher  
Mitglied im Sozialausschuss

### **Haus der Abgeordneten**

Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 Stuttgart  
Telefon (0711) 2063-645  
Telefax (0711) 2063-14645  
Mail: josef.frey.MA1@gruene.landtag-bw.de

### **Wahlkreisbüro**

Spitalstraße 56  
79539 Lörrach  
Telefon (07621) 7099090  
Telefax (07621) 7099091  
Mail: wahlkreisbuero@josh-frey.de  
[www.josh-frey.de](http://www.josh-frey.de)

Lörrach, den 15. Mai 2020

## **Wert der Demokratie wird in Krisenzeiten besonders sichtbar.**

**Joshua Frey, MdL: „Debatten sind Teil unserer Demokratie. Jedoch sollte man hellhörig werden, wenn Demokratie grundsätzlich in Frage gestellt wird.“**

Die beschlossenen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus begleiten und beeinflussen seit Mitte März alle Bereiche unseres Lebens, sei es zum Beispiel durch Kita- und Schulschließungen sowie Kontaktverboten. Auch wenn, dank der guten Entwicklung der Infektionszahlen, nun eine behutsame, schrittweise Öffnung begonnen hat, ist auch für den Lörracher Abgeordnete Joshua Frey weiterhin deutlich spürbar, wie sehr diese Krise die Menschen im Dreiländereck beschäftigt. So hat der Abgeordnete inzwischen über 170 Anfragen rund um das Corona-Virus beantwortet. Zu Beginn waren es überwiegend Fragen zum Infektionsschutz – mit Anregungen und Ideen, wie die Krise noch besser gemanagt werden kann. Inzwischen liegt der Schwerpunkt auf Fragen, wann und wie die schrittweise Öffnung von Kitas, Schulen und der Grenze stattfinden kann und soll. Insbesondere Letzteres wurde von vielen Menschen aufgegriffen. „Die vielen E-Mails und telefonischen Kontakte der vergangenen Wochen zeigen mir, dass gerade in Krisenzeiten sichtbar wird welche Freiheiten und Errungenschaften in unserer Gesellschaft uns ans Herz gewachsen sind“, so der grüne Sozialpolitiker.

Er sieht aber auch Hinweise darauf, dass die sich aus dieser Situation ergebenden Unsicherheiten missbraucht werden. Denn auch bei ihm tauchen in geringer Zahl Anfragen auf, welche generell die Legitimität von staatlichem Handeln in Frage stellen: „Ich nehme wahr, dass eine große Mehrheit – angesichts des Risikos einer Pandemie ungeahnten Ausmaßes – weiterhin die Regierungsentscheidung mitträgt, unsere Freiheiten für den Schutz des Lebens der Schwächeren vorübergehend einzuschränken. Denn, wie die stufenweise Lockerung nun zeigt, ist es ja nicht so, dass Grundrechtseinschränkungen einmal beschlossen wurden und dann einfach unhinterfragt gelten. Welche Maßnahmen noch angemessen sind, hinterfragen wir jeden Tag neu. Dies ist im Sinne unseres Grundgesetzes!“, so Joshua Frey. Deswegen betont der grüne Abgeordnete: „Debatten über politische Maßnahmen stellen einen besonderen Wert unserer Demokratie dar. Jedoch sollte man hellhörig werden, wenn Demokratie grundsätzlich in Frage gestellt wird. Es ist wichtig, dass gegen alle Versuche vorgegangen wird, die die Ausbreitung des Corona-Virus dazu benutzen, unsere Gesellschaft zu spalten und Menschen gegeneinander auszuspielen.“